

Kreisarchiv Nordfriesland

Findbuch des Bestandes

Peter Grünberg

erstellt 1994

Abteilung J3

INHALT

01. Zur Person Peter Grünberg	1
02. Familienforschung	
02.01. Allgemein	1
02.02. Verkartung des Kirchspiels Bordelum	3
03. Heimatkunde	
03.01. Vom Bordelumer Koog	4
03.02. Sterdebüller Alter Koog	6
03.03. Stiftsvogtei Bordelum (Ost-Bordelum)	6
03.04. Aus Bordelumer Kirchspielsrechnungen	8
03.05. Kirche und Schulwesen im Kirchspiel Bordelum	9
03.06. Heimatkundliche Aufsätze und Unterlagen	10
03.07. Sonstiges	11

Vorwort

Dreimal, zwischen April und Oktober, besuchte Peter Grünberg das im Schloß vor Husum neu eingerichtete Kreisarchiv Nordfriesland. Man fühlte sichtlich, wie wohl er sich in der geschichtsträchtigen Atmosphäre dieser Räume fühlte. Und er kam nie mit leeren Händen; seine Tochter Margarete, verheiratete Peters, merkte an: "Seine Arbeiten zur Familien- und Besitzforschung hat mein Vater noch selbst dem Kreisarchiv im Schloß vor Husum übergeben." Ahnte er das nahe Ende?

"Was diesen Mann auszeichnete," schrieben die Husumer Nachrichten in ihrem Nachruf, "waren seine profunden Kenntnisse über seine friesische Heimat, die er bei der ihm eigenen Bescheidenheit ohne Aufhebens an die weitervermittelte, die dafür Interesse zeigten." Der plattdeutschen Sprache und insbesondere der friesischen Sprache galt seine Liebe. Als einer der Letzten überhaupt sprach er noch das Drelsdorfer Friesisch.

Seine zweite Lehrerarbeit zum Beispiel widmete er dem Thema "Vokalismus des Friesischen in Drelsdorf." Als Junglehrer unterrichtete er sogar Friesisch, und zwar an den Schulen in Drelsdorf und Bohmstedt. Er war Mitarbeiter der Nordfriesischen Wörterbuchstelle an der Universität Kiel (dort werden auch seine friesischen Wörtersammlungen aufbewahrt), und er untersuchte mit großer Intensität die Dialektunterschiede und den Einfluß der friesischen Sprache auf die Mundarten der Drelsdorf benachbarten Dörfer.

Der Verein Nordfriesisches Institut verlieh ihm für seine verdienstvollen heimatkundlichen Arbeiten die Ehrenmitgliedschaft. Insgesamt, und das wirft ein bezeichnendes Licht auf Peter Grünberg, war dieser Mitglied in 12 Vereinen, unter anderem auch Ehrenmitglied der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Botanik nämlich (Pflanzenkunde und Landschaftsbegrünung als spezielle Betätigungsbasis) war eine seiner weiteren Leidenschaften.

Planung und Durchführung diverser Gartenanlagen, Windschutzpflanzungen und Aufforstungen im Raume Bordelum/Büttjebüll waren ein Werk Peter Grünbergs. Privat, das heißt für den Eigenbedarf und zum Verschenken, widmete er sich der Zucht von einheimischen Bäumen und Sträuchern. Auch mit der Blumenzucht befaßte er sich. Seine gesamten Aufzeichnungen und Arbeitsmittel wie vor allen Dingen die Fachbibliothek zur Botanik hat der Schobüller Kollege Gerhard Lindner geerbt.

"An ihm", so können wir noch einmal in dem Nachruf der Husumer Nachrichten nachlesen, "ist ein Professor verloren gegangen, schwer zu sagen, in welchem Fach. Alles, was er bearbeitet hat, hatte Bezug zur Heimat, ob es nun philologische, prähistorische oder botanische Studien waren. In allem besaß er ein detailliertes Wissen, machte er Aufzeichnungen..."

Sein beruflicher Werdegang liest sich wie ein Roman. Der gebürtige Drelsdorfer besucht bis 1917 die zweiklassige Dorfschule in Drelsdorf. Im Eigenstudium bereitet er sich auf den Besuch der Präperandenanstalt vor, und zwar in den Fächern

Physik, Geographie, Botanik, Zoologie, Geschichte. Im Privatunterricht erlernt er Französisch und das Geigenspiel.

1923 macht er am Lehrerseminar Tondern seine erste Lehrerprüfung. Nur an eine feste Lehrerstelle ist vorerst nicht zu denken. Ein kurzer Job als Hilfslehrer an der Landwirtschaftsschule in Itzehoe, Vertretungen in Dörpum, Struckum, Sollwitt, die jede für sich über zwei Monate nicht hinausreichten, dazwischen Fortbildungskurse und Hospitieren, das waren Zwischenstationen zwischen 1923 und 1927.

Im wesentlichen hält sich der Junglehrer Peter Grünberg in dieser mageren Zeit durch Aushilfsarbeiten in der Landwirtschaft und als Arbeiter beim Bahnbau Bredstedt - Löwenstedt über Wasser. Als er endlich nach vier Jahren Schulumtätigkeit in Drelsdorf 1931 in Büttjebüll eine Anstellung findet, schreibt er in die Büttjebüller Schulchronik: "Am 20. März 1923 verließ ich das Seminar zu Niebüll. An baldige Anstellung war nicht zu denken. Ich wohnte bei meinen Eltern in Drelsdorf, meine Kost durch gelegentliche Hilfe in der Landwirtschaft verdienend. Mein Taschengeld verdiente ich, indem ich für Bauern im Tagelohn arbeitete. Auch bei Vermessungsarbeiten zum Bau der Bahnstrecke Bredstedt-Löwenstedt und an der Ostenua habe ich als Arbeiter geholfen. Wenn ein Lehrer in der Umgegend erkrankte, vertrat ich ihn. In der Zwischenzeit hörte ich 10 Stunden wöchentlich dem Unterricht in der Drelsdorfer Schule zu, gab auch wöchentlich ein paar Stunden. - Neuerdings ist das Zuhören oder Hospitieren ganz in Unterrichten umgewandelt worden..."

In Büttjebüll wirkte Peter Grünberg als Lehrer (und Schulleiter) bis zur Auflösung der Schule im Jahre 1955. Nach seiner Pensionierung 1966 in Bordelum zog er mit seiner aus Bohmstedt stammenden Ehefrau Theodora, geb. Paulsen, nach Bohmstedt.

Seine heimatkundlichen Aufzeichnungen sind von unschätzbarem Wert, zumal sie auf fleißigem unmittelbarem Quellenstudium basierten. Seit 1935 beschäftigte er sich mit der Dorf- und Heimatforschung. Seine von ihm durchgeführten Auswertungen, Abschriften und Verzettelungen von Erdbüchern halten die alte Landaufteilung fest. Eines seiner ganz speziellen Gebiete war die Auswertung von Schuld- und Pfandprotokollen. Darüber hinaus hat Grünberg diverse Statistiken erstellt auf den Sektoren Personenstandswesen und Schulwesen.

Nicht zuletzt sind die Ergebnisse seiner Familienforschung beachtenswert. Die Verzettelung des Kichspiels Bordelum greift auf das Jahr 1666 zurück und ist nahezu lückenlos. Leider sind die Karteizettel nicht mehr korrekt sortiert (seine Schulkinder hatten mal die Finger darin gehabt), die hinterlassenen 3000 Familienblätter gleichen dieses Manko aber weitgehendst aus.

Bei dem Zusammenstellen der Familienblätter haben August Martensen, Sterdebüll, ferner Johann I. Johannsen, Ost-Bordelum und Lorenz Nissen aus Uphusum mitgeholfen. Letzterer hat auch die Zusammenstellung aus den Kirchenbüchern (1736-1936) mit der Schreibmaschine abgeschrieben. Von dieser Abschrift existieren noch zwei Durchschläge (bei Martensen und bei Nissen), das Original liegt bei Pastor Spanuth. Eine Fotokopie dieses

Originals hat das Kreisarchiv Nordfriesland erstellt und diesem Nachlaß beigefügt.

Husum, den 30. September 1976

gez. Jastrow

Bei der Durchsicht des Nachlasses im Juni 1994 wurden die wenigen Dubletten aus dem Bestand entfernt und die Nummer 83 durch die Nr. 84 ersetzt, da Nr. 83, wie schon im alten Findbuch von Herrn Jastrow vermerkt war, nicht vorhanden war.

01. Zur Person Peter Grünberg

J3 - 17 1943 - 1945
Aufzeichnungen Peter Grünbergs über sein Leben, Fotokopie
Indexnummer: 1

J3 - 79 bis 1976
Peter Grünberg
enthält u.a.: Lebenslauf erstellt von seiner Tochter Grete Peters
Indexnummer: 2

02. Familienforschung

02.01. Allgemein

J3 - 24 o. J.
Verzeichnis der verheirateten Männer, alphabetisch nach Vornamen
Indexnummer: 3

J3 - 26 o. J.
Statistik für die Jahre 1666 - 1937 über den Heimatort der
Ehefrauen der im Amt Bordelum ansässigen Männer
Indexnummer: 4

J3 - 27 o. J.
Auszüge aus Erdbüchern, Volkszählungslisten u.a. vorwiegend von
Büttjebüll
Indexnummer: 5

J3 - 30 o. J.
Diverse Familienforschungsnotizen
enthält u.a.: Stammbaum Susanna Margaretha Reese, Schwabstedt
enthält auch: Tropas-Schultafel
Indexnummer: 6

- J3 - 36 o. J.
 Familienforschungsunterlagen
 Indexnummer: 7
- J3 - 55 o. J.
 Ahnen der Familie Sönksen in Büttjebüll
 Indexnummer: 8
- J3 - 56 o. J.
 Notizem zur Familienforschung
 Indexnummer: 9
- J3 - 58 o. J.
 Ahnenforschungsunterlagen für Margaret Wind, San Francisco
 Indexnummer: 10
- J3 - 76 o. J.
 Ahnenliste Krohn
 Indexnummer: 11
- J3 - 83 o. J.
 Familienkundliche Aufzeichnungen
 enthält v.a.: Ahnentafel Jürgen Bendix Brodersen; Ahnen der Frauke
 Meta Hansen in Rantrum; P. Grünberg, Zu: Namengebung im Kirchspiel
 Bordelum
 Indexnummer: 12
- J3 - 77 (1692 - 1799)
 Auszüge aus Kirchspielsrechnungen, Personenbezogen
 Indexnummer: 13
- J3 - 18 um 1940
 Arbeitsanweisung für Familien- und Dorfsippenforscher
 Indexnummer: 14

J3 - 80 1951
Vorfahren von Dora Boysen und Christian Carstensen, verheiratet
den 9.3.1951 in Büttjebüll, erstellt von Peter Grünberg,
Fotokopie
Indexnummer: 15

J3 - 29 1957 - 1958
Korrespondenz mit der Genealogical Society, Salt Lake City mit
familienkundlichen Aufzeichnungen
enthält u.a.: Nachkommen von Ebe Nickelsen
Indexnummer: 16

02.02. Verkartung des Kirchspiels Bordelum

J3 - 6 (1661 - 1771)
Familienblätter, alphabetisch sortiert
4 Bände
Indexnummer: 17

J3 - 5 (ab 1771)
Familienblätter, alphabetisch sortiert
10 Bände
Indexnummer: 18

J3 - 3 (1666 - 1764)
Verkartung der Geburten und Trauungen, zeitlich geordnet
Indexnummer: 19

J3 - 1 (ab 1771)
Verkartung der Geburten A - M nach Familiennamen (Innerhalb der
Buchstaben unsortiert)
Indexnummer: 20

J3 - 2
Verkartung der Geburten N - Z nach Familiennamen (Innerhalb der
Buchstaben unsortiert); Kindersterbedaten; Trauungen
Indexnummer: 21

J3 - 4 (1666 - 1764)
Verkartung der Sterbefälle, alphabetisch sortiert
Indexnummer: 22

J3 - 39 o. J.
Verzettelung der Gevattern
Indexnummer: 23

J3 - 35 o. J.
Zusatzverzettelung der Trauungen nach Familiennamen
Indexnummer: 24

J3 - 40 o. J.
Verzettelung der Trauungen
Indexnummer: 25

03. Heimatkunde

03.01. Vom Bordelumer Koog

J3 - 34 o. J.
Auszüge aus der Bordelumer Koogs-Rechnung, verschiedene
Stichpunkte
Indexnummer: 26

J3 - 38 o. J.
Bordelumer Koogsrechnungen, verzettelt nach Namen
Indexnummer: 27

J3 - 69 o. J.
Kooges Sollding so richtig verloset
Indexnummer: 28

- J3 - 73 o. J.
Flensburger (Lieferanten?) im Bordelumer Koog u.a.
Indexnummer: 29
- J3 - 74 o. J.
Auswärtige im Bordelumer Koog
Indexnummer: 30
- J3 - 68 (1690 - 1757)
Bezüge der Deichgrafen und Deichrichter im Bordelumer Koog
Indexnummer: 31
- J3 - 71 (1701 - 1836)
Bordelumer Koog
enthält u.a.: Lage der Fluren im Bordelumer Koog nach der Karte von
1836; Edinglagsregister; 10-Dematregister
Indexnummer: 32
- J3 - 67 (1704 - 1721)
Bordelumer Koogsbuch, Zehndematsregister, Edinglagsregister
Indexnummer: 33
- J3 - 70 (1718 - 1721)
Edinglagsregister samt 10-Demats-Register
Indexnummer: 34
- J3 - 72 (1718 - 1721)
Edinglagsregister samt 10-Demats-Register
Indexnummer: 35
- J3 - 66 (1790 - 1803)
Bordelumer Koogsbuch 1794/1803
enthält auch: Edinglagsregister von 1790-1803
2 Bände
Indexnummer: 36

03.02. Sterdebüller Alter Koog

J3 - 16 1633 - 1851
Auszüge aus dem Archiv des Sterdebüller Alten Kooges
Indexnummer: 37

J3 - 33 1660
Landbuch des Sterdebüller Alten Kooge?, Fragment
Indexnummer: 38

J3 - 43 (1690 - 1848)
Abschrift aus dem Erdbuch Sterdebüller Alter Koog
Indexnummer: 39

J3 - 44 (1803, 1806)
Die Schläge und Fluren und die Besitzer darin im Sterdebüller
Alten Koog
Indexnummer: 40

J3 - 45 (1803 - 1857)
Die Interessenten in "Jeden Fenne von dem neuen Weg an"
Indexnummer: 41

03.03. Stiftsvogtei Bordelum (Ost-Bordelum)

J3 - 28 o. J.
Auszüge aus Schuld- und Pfandprotokollen, Landregistern u.a.
enthält v.a.: Vermögensregister der Vogtei Bordelum de 1692; Des
Hardtsvoigten Ferbers gemachtes Catastrum oder Beschreibung der
Unterthanen in Borlum, 1712; Vermögensregister der Vogtei Bordelum de
1692; Alphabetisches Verzeichnis über die Nahmen der in diesem Bande
vorkommenden Debitoren; Auszüge aus den Schuld- und Pfandprotokolle
Indexnummer: 42

- J3 - 62 o. J.
 Designation der Bevölkerung in der Vogtei Bordelum
 Indexnummer: 43
- J3 - 63 o. J.
 Vermögesübersichten aus Soholmbrück, Lütjenholm, Leck,
 Schörmholm, Enge
 Indexnummer: 44
- J3 - 41 (1693 - 1785)
 Verzettelung der Kirchspielsrechnungen, Landsummenregister nach
 Personen
 Indexnummer: 45
- J3 - 50 (1695)
 Landsummenregister der Geestländereien der Bordelumer Vogtei,
 1695
 4 Bände
 Indexnummer: 46
- J3 - 13 (1695, 1712, 1945)
 Land in der Vogtei Bordelum, Auszüge aus Akten
 Indexnummer: 47
- J3 - 60 (1696)
 Bordlumer Vagdye Ploch Setting und Herrne gelder Register
 Indexnummer: 48
- J3 - 21 (1712)
 Des Hardsvogten Ferbers gemachtes Catastrum der Beschreibung
 der Untertanen in Borlum (Stiftsvogtei Bordelum)
 Indexnummer: 49
- J3 - 25 (1712)
 Abschrift des Landregisters Vogtei Bordelum 1712
 Indexnummer: 50

J3 - 81 1899
L. Haustedt, Chronik von Bordelum und den Fürstlich Reußischen
Kögen, Bordelum 1899
Indexnummer: 51

J3 - 42 o. J.
Auswärtige Paten
enthält auch: Abstammungsreihe Muhl-Knoop
10 Bände
Indexnummer: 52

03.04. Aus Bordelumer Kirchspielsrechnungen

J3 - 9 1642 - 1846
Auszüge aus Bordelumer Kirchspielsrechnungen betr. verschiedene
Stichpunkte
Indexnummer: 53

J3 - 10 (1688 - 1813)
Auszüge aus Bordelumer Kirchspielsrechnungen betr. Pastoren und
sonstige Personen
Indexnummer: 54

J3 - 14 (1688 - 1842)
Auszüge aus Kirchspielsrechnungen
Indexnummer: 55

J3 - 7 (1692 - 1792)
Auszüge aus Bordelumer Kirchspielsrechnungen betr. Ländereien
Indexnummer: 56

J3 - 8 (1692 - 1889)
Auszüge aus Bordelumer Kirchspielsrechnungen betr.
Pastorenhäuser, Kirche
Indexnummer: 57

J3 - 11 (1740 - 1770)
Auszüge aus Visitationsberichten
Indexnummer: 58

03.05. Kirche und Schulwesen im Kirchspiel Bordelum

J3 - 65 o. J.
Abschriften über das Schulwesen im Kirchspiel Bordelum
Indexnummer: 59

J3 - 47 (1600 - 1727)
Kirchenvermögen vor 1600 - 1727, Landheuer, Rentegeld
Indexnummer: 60

J3 - 49 (1679)
Intraden des Pastorats zu Borlumb, 1679
Indexnummer: 61

J3 - 12 (1731 - 1856)
Schule und Küster, Auszüge aus Akten des Landesarchivs und der
Kirchspielsrechnungen
Indexnummer: 62

J3 - 48 (1735 - 1800)
Auszüge aus dem Kirchenbuch, Inventar und Einkünfte
Indexnummer: 63

J3 - 31 (1882 - 1948)
Statistik über Schul-Entlassungs- und -Eintrittsalter
Indexnummer: 64

J3 - 75 1882 - 1958
Chronik der Schule zu Büttjebüll-Addebüll
enthält auch: Holzgewächse, Baum und Strauch an Schule, Schulho,
Sportplatz an un dim Lehrergarten der Schule Bordelum
Indexnummer: 65

J3 - 46 1955
Hefte zur Chronik des Kirchspiels Bordelum, Heft 1: Geschichte
des Schulwesens in unserem Kirchspiel
Indexnummer: 66

03.06. Heimatkundliche Aufsätze und Unterlagen

J3 - 19 o. J.
Heimatkundliche Beiträge für den Schulunterricht
enthält v.a.: Aus der Drelsdorfer Erhebungsfeier am 24. März 1898;
Vor 3000 Jahren, eine Erzählung aus der Zeit unserer ersten
Vorfahren; Cimbern und Teutonen; Angeln und Sachsen; Wie ich den
Kindern der Mittelstufe die nordgermanische Wanderung darstelle; Im
steinzeitdorf vor 5000 Jahren; Die Besiedelung Ostholsteins;
Einführung des Christentums in unserer Heimat; Die Schlacht bei
Eggebeck 1410; Der Kampf der Friesen gegen König Abel; Aus der
Agrarverfassung unserer Heimat; Die Wiesenflächen Nordfrieslands
Indexnummer: 67

J3 - 32 o. J.
Größe der Häuser in Dörpum nach dem Brandkataster 1763; Auszug
aus dem Bordlumer Coeges Bok; Abschrift eines Festebriefes für
die Witwe Meyer, 1802
Indexnummer: 68

J3 - 57 o. J.
Entstehung der Marsch und weiter Unterlagen
Indexnummer: 69

J3 - 78 o. J.
Aus der Drelsdorfer Dorfchronik: Erhebungsfeier am 24. März
1898, Druck
Indexnummer: 70

J3 - 15 (1695)
Zusammenstellung der Flurnamen in Bordelum mit Landbesitzern
Indexnummer: 71

J3 - 23 (1717)
Zusammenstellung der Flurnamen in Bordelum mit Landbesitzern;
Alphabetisches Verzeichnis der Landbesitzer
Indexnummer: 72

J3 - 20 1935 - 1975
Quellenneachweise
enthält v.a.: Heimatliteratur des Kreises Husum, 1935; Verzeichnisse
der im Landesteil Schleswig in den Tageszeitungen erschienenen
heimatkundlichen Aufsätze, Jahrgang 1953, 1955; Verzeichnis der Akten
über Bordelum im Landesarchiv
Indexnummer: 73

03.07. Sonstiges

J3 - 22 o. J. (um 1940)
Alphabetische Zusammenstellung von Männern mit Angaben des Berufs
geschrieben auf Stundenplänen der Schule zu Büttjebüll
Indexnummer: 74

J3 - 37 o. J.
Erdbuchauszüge, verzettelt nach Namen
Indexnummer: 75

J3 - 51 o. J.
Auszüge aus Waldemars Erdbuch
Indexnummer: 76

J3 - 52 o. J.
Auszüge aus Akten des Landesarchivs
Indexnummer: 77

J3 - 53 Abschriften von Schuld- und Pfandprotokollen (betr. Ingeborg Thomsen) Indexnummer: 78	o. J. Witwe
J3 - 59 Bredstedter als Lieferanten im Bordelumer Koog Indexnummer: 79	o. J.
J3 - 61 Berufe und Lieferanten Indexnummer: 80	o. J.
J3 - 64 Notizen aus dem Reichsarchiv Kopenhagen Indexnummer: 81	o. J.
J3 - 54 Landaufteilung Büttjebüll Indexnummer: 82	(1807)
J3 - 82 Findbuch des Kreisarchivs Nordfriesland zum Bestand J3, Nachlaß Peter Grünberg Indexnummer: 83	1976